

Es war einmal!



LIED

(Gedicht von H. W. Mertens.)

für
eine Singstimme
mit
Klavierbegleitung

componirt von

PAUL HOPPE.

Op. 39. Nº 2.

Pr M 1,--

Ausgabe für höhere Stimme.

Ausgabe für tiefere Stimme.

Nº 1. Ein rheinisches Mädchen bei rheinischem Wein:
„Hast du geliebt am schönen Rhein.“

Nº 3. Was man so herzlich lieb gehabt: „Seit du gegangen, dacht ich dein.“

Text & Musik Eigentum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereins-Archiv.

P. J. TONGER, KÖLN.

Hofmusikalienhändler Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

780. 781.

„Es war einmal!“

„Gedicht von H. W. Mertens.

Ausgabe für hohe Stimme.

Paul Hoppe, Op. 39. No. 2.

Mäßig bewegt.

GESANG. *mf*

PIANO. *p* *mf*

1. Es
2. Es

war ein-mal ein schlan-kes Kind mit sil-ber-hel-lem La-chen, und
war ein-mal ein klei-nes Haus mit Re-ben grün be-han-gen, zwei

schel-misch, wie der Früh-ling-wind, so ganz mich froh zu ma-chen.
Au-gen schau-ten da hin-aus, kam ich den Weg ge-gan-gen.

Das
Kam

animato

war ein Ju - beln, wenn ich kam, ein Seuf - zen, wenn ich Ab - scheid nahm! } 0
 ich den Weg, dann rief's mir zu von Wei - tem schon: Wo weil - test du? }

dim.

dim.

con molt' espressione

1-2. won - ni - ge Ta - ge voll se - li - ger Qual, du lieb - li - ches

f

f

1. *p e rit.* 2. *p e rit.*

Mär - chen: „Es war ein - mal!“ „Es war ein - mal!“

mf *p e rit.* *p e rit.* *p*

a tempo

3. Es war einmal ein trü - ber Tag, kein Blüm - lein stand im Blau - en; ich

p *p*

a tempo

späh - te, wo ihr Häus - chen lag, noch ein - mal sie zu schau - en.

p poco sostenuto
Da ließ sie mich vor - ü - ber geh'n, als

p e sostenuto

sempre cresc. ed espress.
hät - ten wir uns nicht ge - seh'n! O won - ni - ge Ta - ge voll se - li - ger

rit. al Fine
Qual, du lieb - li - ches Mär - chen: „Es war einmal!“

rit. mf p